

Bericht zum Austausch mit dem I Liceum Ogólnokształcące vom 27.11.-04.12.18 in Deutschland und vom 05.03.- 12.03.19 in Polen von Paulina Ullrich (Klasse 10b)

Vom 27.11. bis zum 04.12.2018 besuchten uns 18 polnische Austauschschülerinnen und -schüler des I Liceums Ogólnokształcące in Olkusz, der Partnerstadt Schwalbachs. Die diesjährige Anzahl war im Vergleich zu den vorangegangenen Jahren vergleichsweise hoch, was die Organisatoren erfreute. Die Schülerinnen und Schüler wohnten in Gastfamilien. Wir begleiteten sie die Woche über zu allen Aktivitäten. Ein Besuch der Saalburg, eine Stadtführung durch Frankfurt, ein Besuch des Dialogmuseums, des Gutenbergmuseums mit Workshops und des Mainzer Weihnachtsmarktes, eine gemeinsam gestaltete Jubiläumsfeier zum Abschluss - alles war dabei.



Deutsch-polnische Testudo-Formation auf der Saalburg



Zur Jubiläumsfeier gab es selbst zubereitete Piroggen

Diese Woche hat uns viel Spaß gemacht, weshalb wir uns sehr auf den Gegenbesuch freuten. Dieser fand vom 05.03. bis zum 12.03.2019 statt. Wir flogen nach Krakau, wo uns ein Teil der polnischen Gruppe bereits mit einem Blumengruß erwartete. Gemeinsam ging es nach Olkusz. Die ersten fünf Tage lang haben wir, ebenfalls immer in Begleitung der polnischen Austauschschüler, viele Ausflüge unternommen. Wir besichtigten Krakau, besuchten eine Ballettaufführung in der Krakauer Oper und auch Schindlers Fabrik.



Im Innenhof des Krakauer Königsschlusses auf dem Wawel



Schülerinnen und Schüler vor der ehemaligen Emaillefabrik Oskar Schindlers in Krakau

Auch verbrachten wir einen Tag in Auschwitz-Birkenau. Auschwitz war natürlich ein sehr bedrückender Ort, jedoch ist es wichtig einmal dort gewesen zu sein.

An einem Tag waren wir zu Besuch in der Schule unserer AustauschschülerInnen, in der wir freundlich empfangen wurden. Der Abschlussjahrgang tanzte für uns und anschließend wurde uns der Schultanz beigebracht.

An dieser Stelle ist es erwähnenswert, dass alle, die wir im Zuge unseres Austausches kennengelernt haben, super freundlich und aufgeschlossen sind. Die Zeit in den Gastfamilien und das selbst organisierte Programm außerhalb des offiziellen Rahmens haben uns ebenfalls sehr gut gefallen. Die Gastfamilien sind alle sehr gastfreundlich und viele von uns sind mit Gastgeschenken ihrerseits wieder nach Hause geflogen. Die letzten zwei Tage verbrachten wir in einer Pension in Zakopane. Dort sind wir auf den Kasprowy Wierch mit der Seilbahn gefahren, haben uns die Stadt angeschaut und hatten viel Spaß bei einem gemeinsamen Spieleabend.



Fast auf 2000 m Höhe - auf dem Kasprowy Wierch bei Zakopane

Den letzten Abend unseres Austausches verbrachten wir in einer Therme, was einen gelungenen Abschluss unserer Zeit in Polen bildete. Die gesamte Woche hat uns allen viel Freude bereitet. Dies liegt nicht zuletzt an der Abwechslung und Vielfältigkeit des Programmes, das von den polnischen Lehrkräften Frau Piasny und Frau Krzyzkowska bzw. von Frau Harant und Herrn von der Heyden auf deutscher Seite, vorbereitet wurde. Beide Begegnungen sind mit großzügiger finanzieller Unterstützung des Deutsch-Polnischen Jugendwerks durchgeführt worden. Dafür an dieser Stelle ein großes Dankeschön!

Gefördert durch / Projekt dofinansowała



Deutsch-Polnische Jugendwerk
Polsko-Niemiecka Współpraca Młodzi

Verfasst von Paulina Ullrich, Klasse 10b